

# Herausragende Hauptschüler geehrt

Die Sozialdezernentin rät den jungen Leuten: Nichts ist unmöglich – bleiben Sie weiterhin mutig!

Von Karsten Mentasti

**Braunschweig.** „Die Hauptschule ist keinesfalls eine Sackgasse!“ Mit diesem entscheidenden Satz meldete sich bei der Auszeichnung von Hauptschulabsolventen in der Dornse des Altstadtrathauses der scheidende Regierungsschuldirektor Hermann Büsing zu Wort. „Es ist großartig, dass es diese Ehrung gibt!“

Die Kompetenzagentur Braunschweig, die Schulabgänger und Berufstarter berät und begleitet und bei der Jugendförderung der Stadt angesiedelt ist, organisiert die Ehrung seit 2006. Dabei werden junge Frauen und Männer ausgezeichnet, die ihre Hauptschulzeit beenden und durch herausragende schulische Leistungen oder soziales Engagement auf sich aufmerksam gemacht haben.

Dabei erfahren gleichzeitig auch die Klassenlehrer und Schulleiter der Haupt- und Gesamtschulen eine Ehrung, denn – so Büsing – „die Erfolge von Hauptschülern sind auch auf das tolle Engagement der Lehrkräfte zurückzuführen“. Bei der Ehrung hörten Vertreter aus Politik und Wirtschaft, etwa Industrie- und Handelskammer und Handwerkskammer, aufmerksam zu.

An Hauptschulen können alle Abschlüsse der Sekundarstufe I erreicht werden, also beispielsweise auch der erweiterte Realschulabschluss, der zur Teilnahme an der 11. Klasse eines Gymnasiums berechtigt.

Viele der geehrten Hauptschüler haben im Laufe ihrer Schulzeit



**Die geehrten Hauptschüler, stehend von links: Murat Özdemir, Laudator Luc Degla, Laura-Charlott Mihajlovic, Annika Schmidt, Sozialdezernentin Dr. Andrea Hanke, Deike Okupnik, Thomas Sievers (Vater von Tim Ole Sievers), Regierungsschuldirektor Hermann Büsing, Kevin Erbe, Magdalena Kowalik, Miriam Queck. Vorn von links: John-Pierre Homann, Constantin Baxmann, Niclas-Brian Bernutat, Daniel Lorenz. Nicht auf dem Bild: Hussein Xaver Flaifel.** Foto: Karsten Mentasti

einen Wandel durchgemacht, wie aus den von Sozialdezernentin Andrea Hanke vorgetragenen Kurz-Lebensläufen der Geehrten hervorging. Sie haben sich vom „schwierigen Schüler“, wie manche selbst zugaben, gemausert und ihr Leben damit selbst in die Hand genommen. „Und wer sich neben der Schule oder dem Beruf sozial engagiert, lernt noch etwas dazu, das im Unterricht oder in der Ausbildung nicht gelehrt wird“, betonte Luc Degla. Der Wirtschaftsingenieur, Gastwirt

und Schriftsteller, geboren in Benin/Westafrika, hielt die Festrede und riet den Hauptschülern, die ihre Schullaufbahn meist noch fortsetzen, „Rückschläge als Hürden zu sehen, die es ohne lange zu lamentieren zu überwinden gilt“.

Dezernentin Hanke gab den Schülern mit, dass Mut und Glück auch auf dem beruflichen Lebensweg dazugehören: „Denken sie daran: Nicht ist unmöglich! Ich kenne viele, die den Mut hatten, ihr eigentliches Ziel über Umwege zu erreichen.“

## ■ EHRUNGEN

**Hauptschule Pestalozzistraße:** Deike Okupnik, Miriam Queck.

Constantin Baxmann.

**IGS Franzsesches Feld:** Annika Schmidt, Murat Özdemir.

**Hauptschule Rünigen:** Niclas-Brian Bernutat, Daniel Lorenz.

**Hauptschule Sophienstraße:** John-Pierre Homann, Laura-Charlott Mihajlovic.

**Wilhelm-Bracke-Gesamtschule:** Magdalena Kowalik.

**Hauptschule Heidberg:** Hussein Xaver Flaifel, Tim Ole Sievers.

**IGS Volkmarode:** Kevin Erbe,

men